



Reise in der Zeitmaschine zurück ins Jahr 1974, als ich ARP-Synthesizer bestimmten Interessenten näherbrachte.

Nachdem ich Conny Plank den ARP Odyssey vorgeführt hatte und er ihn bestellt und zu Händlerkonditionen geliefert bekommen hatte, wurde von Kraftwerk in Connys Studio das Instrumentalstück „Kometenmelodie 2“ eingespielt, hier mit dem neuen Synthesizer.

Florian Schneider war vom ARP Odyssey begeistert und wollte diesen als Alternative zu seinem EMS Synthesizer AKS haben. Seinen EMS AKS vermittelte ich an Michael Vetter aus dem Stockhausen Ensemble, dessen EMS VCS3 kaufte ich ihm dann ab. Meinen EMS Synthesizer A habe ich an einen Bonner Freund abgegeben.



Florian und ich sind mit seinem S-Klasse-Mercedes (Ausführung mit Flachkühler) nach Bodegraven, Holland, zu europäischer Vertretung MCH für ARP Synthesizer gefahren und haben dort den Synthesizer zum Händlereinkaufspreis übernommen. Der Prokurist, Herr Huyboom, meinte bei der Gelegenheit zu mir, dass eine direkte Abgabe zukünftig nicht mehr möglich sei. Meine Erwiderung lautete, dass er irgendwann froh und stolz sein werde, Florian Schneider beliefert zu haben. Das Album Autobahn war damals schon fertiggestellt, jedoch noch nicht veröffentlicht worden.

Geld hatte mich nicht interessiert, spannend war hingegen, mich mit den neusten Synthesizern beschäftigen zu können und interessante Menschen kennenzulernen.